



Literaturliste für die Arbeit mit Senioren

Ein Verzeichnis der Stadtbücherei Coesfeld



STADTBÜCHEREI

15.04.2014

Bücher für die Gruppenarbeit

Broich, Josef:

Seniorenspiele : über einhundert neue Gruppenspiele mit Bewegung, Kontakt, Vergnügen. – Köln : Maternus, 1997. – 127 S.

Stellt u.a. Kennenlernspiele, Bewegungs- und Darstellungsspiele, Rate- und Kreisspiele vor, Vorbereitungen sind nur teilweise erforderlich.

2.Etage Senioren Ycl

Eisenburger, Marianne:

Aktivieren und Bewegen von älteren Menschen : Schulung der Sinne ; Beweglichkeit durch Gymnastik ; Rhythmus und Tanz. – Aachen : Meyer & Meyer, 2008. – 136 S.

Anregungen und gymnastische Übungen zur geistigen und körperlichen Förderung von bewegungsbehinderten alten Menschen.

2.Etage Senioren Ver 2

Koch, Katja:

Kreatives Gestalten mit Senioren : über 60 Ideen zum kreativen Gestalten mit Senioren. – Stuttgart : Frech, 2012. – 144 S.

Über 60 kreative Ideen zur Anregung der Sinne und Förderung der motorischen Fähigkeiten, die zur Beschäftigung und Aktivierung von Senioren eingesetzt werden können. Für Alltagsbegleiter, Angehörige und Pflegepersonal.

2.Etage Senioren Ydl

Lechner, Christine A.:

Balance – für mehr Lebensfreude im Alter : ein Trainingsprogramm gegen depressive Verstimmung. – Freiburg im Breisgau : Lambertus, 2009. – 93 S.

Das Trainingsprogramm für die Gruppenarbeit mit Senioren bietet Hilfen, depressiven Verstimmungen vorzubeugen und entgegenzuwirken. Für Multiplikatoren in der Seniorenarbeit.

2.Etage Senioren Ver 2

Rothmund, Paula:

Treffpunkt Senioren : fantasievolle Ideen für Gruppennachmittage. – Freiburg im Breisgau : Lambertus-Verl., 2011. – 212 S.

Seniorenaktivierung originell gestalten. Nach jahreszeitlichen Themenschwerpunkten geordnet, bietet das Buch zahlreiche kreative und leicht umzusetzende Ideen für die abwechslungsreiche Gestaltung von Seniorennachmittagen: Fröhliche Spiele, unterhaltsame Gedächtnistrainings und Rätsel, Anregungen für die aktive Gestaltung von Festen sowie Themenvorschläge und Gedichte für besinnliche Gesprächsrunden.

2.Etage Senioren Ver 2

Spiel mir eine alte Melodie

: die schönsten alten Schlager und Volkslieder. – Stuttgart : Carus-Verl., 2013. – 127 S.

Ein Liederbuch im Rahmen der Initiative "Singen kennt kein Alter!" von Caritas, Diakonie, Samariterstiftung, SWR2 u.a. Es enthält rund 80 beliebte Melodien aus Filmen, Stimmungslieder, Gassenhauer und traditionelle Volkslieder. Texte im Großdruck, mit Melodiestimme und einfachen Akkordsymbolen.

2.Etage Senioren Sbr

Stöhr, Ursula:

Das Seniorenspielbuch : Reaktivierung Dementer in Pflege und Betreuung.
– Wien : Springer, 2007. – 227 S.

200 verschiedene Spiele für die Aktivierung alter bzw. demenziell erkrankter Menschen. Mit Spielanleitungen, Materialanforderungen, Praxisberichten aus der Gruppen- und Einzel-Beschäftigung im Altenpflegebereich.

2.Etage Senioren Ycl

Tittlbach, Susanne:

Bewegt im hohen Alter : ein Programm zur psychomotorischen Aktivierung in Altenpflegeeinrichtungen. – Aachen : Meyer & Meyer, 2012. – 172 S.

Manual für Kursleiter und Pflegekräfte in Altenheimen mit Übungen, Spielen und 12 kompletten 60-Minuten-Kurseinheiten zur Erhaltung der psychomotorischen und kognitiven Fähigkeiten sowie der Sozial- und Fachkompetenz im Alltag.

2.Etage Senioren Ver 2

Bücher zum Vorlesen

Achtnich, Martin:

Zeit ist der Mantel nur : ein Vorlesebuch für ältere Menschen. – Lahr : Kaufmann-Verl., 2006. – 368 S.

Die Geschichten erzählen von Alltagserfahrungen, von Begegnungen zwischen Menschen, von Glück und Leid, von erfüllten und unerfüllten Wünschen, von Glauben und Zweifel, von Gott und der Welt.

2.Etage Senioren

Huber, Ingrid:

Denn im Herzen bin ich immer noch jung : Kurzgeschichten für Senioren.
– Freiburg im Breisgau : Herder, 2012. – 140.

Vorlesegeschichten für alte Menschen.

2.Etage Senioren

Strätling, Ulrike:

Omas Kuchen ist der Beste : Geschichten zum Vorlesen für Demenzkranke. – Gießen : Brunnen-Verl. – 135 S.

55 Vorlese- und Rategeschichten für Demenzkranke. Alle Episoden drehen sich um Geschichten und Begriffe aus dem alltäglichen Leben. In einfachen Sätzen sind die Wochentage, Jahreszeiten, Uhrzeiten, Düfte, Farben, Gefühle, das Wetter und vieles mehr in ein lustiges Erlebnis verpackt. Besonders beliebt sind die Reimgeschichten, bei denen die Zuhörer Wörter ergänzen und mitraten können.

2.Etage Senioren

Verschiedenes

Hartogh, Theo:

Musizieren im Alter : Arbeitsfelder und Methoden. – Mainz : Schott, 2008.
– 163 S.

Grundsätzlich bleibt die Fähigkeit zum Erlernen eines Musikinstruments und zur geistigen Auseinandersetzung mit Musik bis ins hohe Alter erhalten. Dieses Buch gibt einen Überblick über theoretische, praktische und institutionelle Aspekte des Musizierens im höheren Lebensalter, wobei zwischen "jungen" Alten und "alten" Alten zu unterscheiden ist. Neben vielen theoretischen Aspekten werden praktisch viele Institutionen genannt, wie z.B. Musikschulen, die sich systematisch mit älteren Menschen einen neuen Kundenkreis erschließen, oder Angebote für Orff'sche Instrumente für musikalische Gruppenarbeit in Altenheimen. Das "Studienbuch" richtet sich an Ehrenamtliche und Berufsmäßige zur Orientierung bei musikpädagogischer Arbeit mit Senioren.

2.Etage Senioren Sbk 4

Jasper, Bettina M.:

Geistig fit & mobil bis ins hohe Alter : Bewegen und Denken im Alter fördern... - Stuttgart : Trias, 2009. – 175 S.

Tagesprogramme für körperliche und geistige Fitness über jeweils 15 bis 20 Minuten Dauer, die es besonders Betreuern, aber auch Angehörigen ermöglichen, den Teufelskreis aus Rückzug, Inaktivität, nachlassender Leistungsfähigkeit und schwindender Energie bei alten Menschen zu durchbrechen.

2.Etage Senioren Ybl

Knörrich, P.J.:

Dem Alter souverän begegnen : ein Ratgeber für Söhne, Töchter, Enke und Senioren. – München : Dt. Taschenbuch-Verl., 2005. – 224 S.

Organisatorische, rechtliche und vor allem psychosoziale Hilfe für Angehörige.

2.Etage Senioren Ver 2

Menebröcker, Claudia:

Mir schmeckt's wieder : das Kochbuch für alte Menschen. – Stuttgart : Trias, 2012. – 139 S.

Kochbuch für Senioren mit appetitanregenden Rezepten, die einfach und schnell zubereitet werden können und wieder Lust aufs Kochen und Essen machen.

2.Etage Senioren Xeo 2

Windisch, Isabella:

Stürze vermeiden. Aktiv bleiben. : alles was Sie zum Thema Sturz wissen sollten. – München : noema, 2013. – 64 S.

Ein Ratgeber für ältere Menschen und deren Angehörige.

2.Etage Senioren Vcm 6

DVDs

Haushaltsglück : ein Film für Menschen mit Demenz. – Lüneburg : Iلسes weite Welt GmbH, 2012. – (ca. 46 min.)

Es gibt viele vertraute Handgriffe, die Hausfrauen so machen, wie sie es immer gemacht haben und wie sie es von ihrer Mutter gelernt haben. Die wiederum hat es von ihrer Mutter ... In dem Film "Haushaltsglück" erinnern wir uns gemeinsam an die Zeit, als der Haushalt noch Mutter's ganzer Stolz war. Wo sonst konnte sie die Tugenden Fleiß, Ordentlichkeit und Sauberkeit besser einbringen? Insbesondere die Küche ist die Wirkungsstätte und Visitenkarte jeder Hausfrau. Es ist zugleich der gemütlichste Platz der Wohnung und zentraler Ort der Familie. Ein verlässlicher Ort der Geborgenheit, der für die meisten Menschen - auch für Menschen mit Demenz - die allerschönsten Erinnerungen beherbergt.

2.Etage

Senioren

Ver 2

Hunde – unsere treuen Freunde : ein Film für Menschen mit Demenz. – Lüneburg : Iلسes weite Welt GmbH, 2011. – (ca. 60 min.)

Dass Hunde auf Menschen mit Demenz eine besonders beruhigende Wirkung haben, konnten kalifornische Forscher bereits in einer Langzeitstudie nachweisen. Genießen Sie also zusammen mit ihrem demenzkranken Angehörigen/Bewohner besonders entspannende Bilder und Szenen, die mit sanfter klassischer Musik unterlegt sind und trotzdem hörbar teilhaben lassen am lebendigen Spiel zwischen Hund und Frauchen.

2.Etage

Senioren

Ver 2

Musik – gemeinsam singen : ein Film für Menschen mit Demenz. – Lüneburg : Iلسes weite Welt GmbH, 2011. – (ca. 29 min.).

In den Filmen von Iلسes weite Welt spiegelt sich die ganze Vielfalt des Lebens wieder - und Musik gehört dazu: Sie ist tief in uns verankert, noch lange abrufbar und aktiviert Demenzkranke. Musiktherapeut Jan Sonntag führt durch diese Welt, singt und spielt selbst. Liedermacher Rolf Zuckowski und Sohn Alexander sowie Sänger Ingo Pohlmann und seine Mutter Dagmar singen bekannte Volkslieder zur Gitarre.

2.Etage

Senioren

Ver 2